



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsnummer	JHA/002/2022
Datum	Dienstag, den 10.05.2022
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:50 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Tagesordnung:

- 1 **Begrüßung durch den Oberbürgermeister und Dezernenten**
- 2 **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung v. 13.01.2022**
- 4 **Neubesetzung der Stelle "Amtsleitung Jugendamt"**
- 5 **Bericht aus dem Fachausschuss "Soziale Dienste, Zentrale Jugendhilfeleistungen und Frühe Hilfen/Kinderschutz" am 31.03.2022**
- 6 **Bericht aus dem Fachausschuss "Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung" am 07.04.2022**
- 7 **Information zur aktuellen Flüchtlingssituation und deren Auswirkungen auf die Jugendhilfe**
- 8 **Benennung zum Beirat der K.-Kollwitz-Schule**
- 9 **Benennung Jury-Mitglieder für Minneburgpreis**
- 10 **Antrag auf Anerkennung als freier Träger nach § 75 SGB VIII des Vereins "Musikalische Akzente aus Syrien e. V."**
- 11 **Mitteilungen**
- 12 **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Oberbürgermeister Wagner, begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr OB Wagner stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung bestehen keine Einwände.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2022

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll der Sitzung vom 13.01.2022 bereits mit der Einladung zur ursprünglich geplanten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.03.2022, die leider kurzfristig abgesagt werden musste, an die Mitglieder versandt worden ist.

Gegen das so vorliegende Protokoll erheben sich keine Einwände, somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 4 Neubesetzung der Stelle „Amtsleitung Jugendamt“

Aufgrund des Stellenwechsels von Herrn Wüst zum Kreis Siegen-Wittgenstein, bedurfte es einer Neubesetzung der Amtsleitungsstelle des Jugendamtes.

Herr OB Wagner berichtet, dass der Magistrat der Besetzung der Amtsleitungsstelle mit Herrn Thorsten Bender zugestimmt hat. Vor der Berufung ist noch die Anhörung im Jugendhilfeausschuss gemäß § 71 SGB VIII erforderlich. Somit bittet Herr Wagner Herrn Bender, sich persönlich dem Jugendhilfeausschuss vorzustellen.

Herr Bender berichtet über seinen persönlichen und beruflichen Werdegang. Er ist 46 Jahre alt, in Lich geboren, wohnt in Pohlheim, ist verheiratet und hat drei Kinder. Herr Bender ist im Jahr 2009 in die Stadtverwaltung nach Wetzlar gewechselt. Vorher war er hauptberuflich bei der Bundeswehr tätig, wo er auch sein Studium der Pädagogik absolviert hat. Im Rahmen seiner Verwaltungstätigkeit hat er ein Studium zum Diplomverwaltungswirt an der Hochschule für Polizei und Verwaltung in Gießen absolviert. Seit 2016 ist er beim Jugendamt als Abteilungsleiter Kindertagesbetreuung tätig.

Herr Bender erläutert, dass er sich gerne den Herausforderungen als Amtsleiter stellen möchte. Das Jugendamt fungiert als Dienstleister und in Wetzlar gibt es eine große Bandbreite an Bedarfen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Das Jugendamt als großes Amt der Stadtverwaltung mit insgesamt rund 270 Mitarbeiten-

den, fünf Abteilungen und Stabsstellen steht immer vor aktuellen Herausforderungen.

Mit der SGB VIII-Reform erfolgt eine Art Paradigmenwechsel in der Jugendhilfe, was Vorbereitung und auch Umsetzung bedeutet, so Herr Bender.

Weiterhin teilt er mit, dass der INSO-Prozess für das Jugendamt noch nicht abgeschlossen ist und sich aktuell noch in Arbeit befindet. Auch die Corona- und die Ukraine-Krisen gilt es hier noch zu bewerten und ggf. mit abzudecken.

Herr OB Wagner bedankt sich herzlich bei Herrn Bender für seine Vorstellung. In der folgenden Aussprache schließt sich Herr Clöer vom Caritasverband dem an und wünscht im Namen der verschiedenen freien Jugendhilfeträger Herrn Bender für die neue Aufgabe einen guten Start. Die Träger freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Dies wird ebenfalls von Herrn Dr. Spannaus vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf bekräftigt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Oberbürgermeister Wagner fest, dass das Anhörungsverfahren abgeschlossen ist und Herrn Bender nun die Amtsleitung übertragen werde.

Die Präsentation von Herrn Bender ist dem Protokoll **als Anlage** beigelegt.

TOP 5 Bericht aus dem Fachausschuss „Soziale Dienste, Zentrale Jugendhilfeleistungen und Frühe Hilfen/Kinderschutz am 31.03.2022

Frau Braas berichtet, dass dies die konstituierende Sitzung des Fachausschusses war, in der es eine kurze Vorstellungsrunde der Mitglieder gab, Frau Müller als Vorsitzende und Frau Braas als stellvertretende Vorsitzende gewählt und Themen für die nächsten Sitzungen gesammelt wurden.

Der Fokus dieser Sitzung lag auf der Ukraine-Krise und es bestand der akute Wunsch, sich schnellstmöglich nochmals zu einem Sitzungstermin des Fachausschusses zusammenzufinden. Dieser Termin fand zusammen mit dem Fachausschuss „Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“ am 27.04.2022 statt. Zu diesem Termin waren Frau Peter-Lauff, Leiterin der Abteilung Soziales und Integration des Lahn-Dill-Kreises sowie Herr Borchers vom Jugendamt Wetzlar / Stabsstelle Heimaufsicht eingeladen, um aktuell zur Situation in Wetzlar zu berichten.

Frau Braas erläutert, dass der Wunsch nach Angeboten für Geflüchtete vorhanden ist, sich aber täglich Änderungen ergeben und man aufgrund dessen die Bedarfe bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau absehen kann.

Herr OB Wagner bedankt sich bei Frau Braas für den Bericht.

TOP 6 Bericht aus dem Fachausschuss „Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“ am 07.04.2022

Frau Gülec, die an der heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses in ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende des Fachausschusses als Gast teilnimmt, berichtet, dass es sich auch bei dieser Sitzung des Fachausschusses um die konstituierende Sitzung mit einer Vorstellungsrunde der Mitglieder und einer Themensammlung für die zukünftige Arbeit des Fachausschusses gehandelt hat. Als Vorsitzende wurde Frau Ihne-Köneke und als stellvertretende Vorsitzende Frau Gülec gewählt.

Auch in diesem Fachausschuss war das Hauptthema die Ukraine-Krise. In diesem Zusammenhang schließt sich Frau Gülec ihrer Vorrednerin Frau Braas an, dass man die Bedarfe der Geflüchteten aktuell noch nicht absehen kann.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt in dieser Sitzung war die Vorstellung und der Antrag auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe des Vereins „Musikalische Akzente aus Syrien – MAS e. V.“ Der Antrag des Vereins wurde im Fachausschuss einstimmig befürwortet.

Herr OB Wagner dankt Frau Gülec für den Bericht aus dem Fachausschuss.

TOP 7 Information zur aktuellen Flüchtlingssituation und deren Auswirkungen auf die Jugendhilfe

Herr Böcher teilt mit, dass die Situation der Geflüchteten aus der Ukraine das beherrschende Thema in den konstituierenden Fachausschüssen war und gegenwärtig innerhalb der Verwaltung besondere Beachtung findet. Bei der Flüchtlingswelle in 2015 gab es damals aus den Abteilungen erste Ideen, z. B. Koffer-Kitas. Diese Ideen könnten zumindest in Teilen aufgegriffen werden.

Momentan sind 137 Kinder und Jugendliche in Wetzlar gemeldet, wobei 3 unbegleitete minderjährige Ausländer (umA's) momentan vom Jugendamt betreut werden. Ende März kamen aus den Abteilungen die ersten Ideen, wie z. B. aus der Abteilung Frühe Hilfen die Idee der mobilen Familienhebammen oder der Einsatz von ehrenamtlichen Familienpaten. Aus der Abteilung Kinder- und Jugendbildung erging der Vorschlag, ein Spielmobil anzubieten.

In den Fachausschüssen erging unter anderem der Vorschlag, einen runden Tisch zur gegenwärtigen Krise zu bilden, was seitens der Verwaltung aufgegriffen und in den nächsten Tagen unter Leitung des Koordinierungsbüros für Jugend und Soziales und der Stadt Wetzlar umgesetzt wird, so Herr Böcher. Hierzu ergänzt die neue Leiterin des Koordinationsbüros für Jugend und Soziales, Frau Kaczmarek-Kolb, dass am 25.05.2022 ein Termin im Plenarsaal des Neuen Rathauses stattfindet, um alle Hilfsangebote gemeinsam zu sammeln und zu koordinieren. Die Einladung hierzu wird in den kommenden Tagen versandt.

Herr OB Wagner ergänzt, dass die Stadt Wetzlar als Sonderstatusstadt nicht die aufnehmende Gebietskörperschaft ist, sondern der Landkreis Lahn-Dill.

Es gibt einen Verteilungsschlüssel, den sogenannten Königsteiner Schlüssel, nach dem die Zuweisung der Geflüchteten an die aufnehmenden Gebietskörperschaften (Landkreise und kreisfreie Städte) erfolgt. Es gibt zwei Notunterkünfte als Außenstellen der Hess. Erstaufnahmeeinrichtung Gießen im Lahn-Dill-Kreis (Nassau-Oranien-Halle, Dillenburg, August-Bebel-Schule, Sporthalle, Wetzlar) und das Ankunftszentrum des Kreises, das in der ehemaligen Kestnerschule in Wetzlar untergebracht ist.

Oftmals gibt es aber auch Verwandte oder Bekannte, bei denen die Geflüchteten momentan unterkommen.

Inzwischen wurde seitens der Stadtverwaltung ein Stab für außergewöhnliche Ereignisse unter Leitung von Herrn Falkenberg, Leiter des Ordnungsamtes, eingerichtet. In diesem Stab sind verschiedene andere Ämter der Verwaltung (Rechtsamt, Sozialamt, Jugendamt, etc.) vertreten, um den jeweiligen Anforderungen in ihren Sachgebieten adäquat begegnen zu können.

Abschließend merkt er an, dass das Thema der Ukraine-Flüchtlinge weiterhin die Stadt Wetzlar begleiten und beschäftigen wird. Wenn es Veränderungen zum Thema gibt, werden diese auch in den nächsten Sitzungen der Fachausschüsse und des Jugendhilfeausschusses thematisiert.

TOP 8 Benennung zum Beirat der K.-Kollwitz-Schule

Herr OB Wagner verliest die Vorlage und stellt den nachfolgenden Beschluss zur Abstimmung:

Für den Fachbeirat der Käthe-Kollwitz-Schule, Fachschule für Sozialpädagogik, Wetzlar, wird Frau Sigrid Weimer, Jugendamt, Leiterin der Kindertagesstätte in Blasbach, Hauptstr. 50, 35585 Wetzlar, benannt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9 Benennung Jury-Mitglieder für Minneburgpreis

Folgender Beschluss wird von Herrn OB Wagner zur Abstimmung gestellt:

Auf Grundlage der am 26.01.2017 beschlossenen Richtlinie werden folgende Personen in die Jury berufen:

1. Frau Pfeiffer-Scherf für den Fachausschuss Kinder- und Jugendarbeit
2. Frau Mina Sauer für den Fachausschuss Kinder- und Jugendarbeit
3. Herr Alexander Lotz für den Stadtjugendring
4. Frau Beate Herbert für den Jugendhilfeausschuss
5. Frau Ihne-Köneke für den Jugendhilfeausschuss
6. Frau Tamea Müller für das Jugendforum

sowie Herr Arnold als pädagogische Fachkraft der Jugendförderung.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10 Antrag auf Anerkennung als freier Träger nach § 75 SGB VIII des Vereins „Musikalische Akzente aus Syrien e. V.“

Herr Cowley, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendbildung, erläutert, dass der Verein in den letzten Jahren auch das Haus der Jugend für seine Angebote genutzt hat. Der Verein ist offen für alle und der Stadt Wetzlar gut bekannt.

OB Wagner stellt folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Verein „Musikalische Akzente aus Syrien - MAS e. V.“ wird als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11 Mitteilungen

Herr OB Wagner teilt Folgendes mit:

Bekanntgabe der nächsten Sitzungstermine des JHA

Ein in der Januar-Sitzung vorläufig genannter nächster Sitzungstermin ändert sich wie folgt:

Von Mittwoch, dem 21.09. auf Dienstag, den 27.09.

Der Termin am Mittwoch, dem 23.11., bleibt bestehen.

Sitzungsbeginn ist jeweils um 18:00 Uhr.

Änderungen bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss:

Aufgrund eines Stellenwechsels wird Frau Jennifer Radlingmayer von Seiten der Bundesagentur für Arbeit Limburg-Wetzlar nicht mehr die Stellvertretung übernehmen. Als Nachfolgerin wurde Frau Sarah Biehl-Martin benannt.

Herr Dr. Gregor Kuhn vom Staatlichen Schulamt ist ebenfalls als stellvertretendes beratendes Mitglied im JHA ausgeschieden. Als Nachfolger wurde Herr Andreas Feth benannt.

Frau Sandra Franz, GWAB, hat zum 01.05.2022 ihr Mandat als stellvertretendes beratendes Mitglied im JHA niedergelegt.

Aufgrund dessen wird die beratende Mitgliedschaft und die Stellvertretung seitens der GWAB wie folgt neu besetzt:

Frau Nicole Brinkmann als beratendes Mitglied und Herr Alessio Sette als stellvertretendes beratendes Mitglied.

Herr OB Wagner gratuliert in diesem Zusammenhang Frau Brinkmann zur Ernennung als neue Geschäftsführerin der GWAB GmbH, Wetzlar.

Herr Fabian Bocklage, Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Lahn-Dill-Eder/Wetzlar hat sein Mandat niedergelegt. Als Nachfolgerin wurde Frau Rska Böcker benannt.

Änderung im Fachausschuss „Kinder- u. Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“:

Frau Herklotz vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf ist aus dem Fachausschuss ausgeschieden. Eine Nachfolge von Seiten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes wird noch benannt werden.

Frau Göring vom Caritasverband ist aufgrund von Arbeitgeberwechsel aus dem Fachausschuss ausgeschieden. Eine Nachfolge wurde noch nicht benannt.

Umzug von zwei Abteilungen des Jugendamtes:

Die Abt. „Beurkundung und Unterhaltssicherung“ und die Abt. „Frühe Hilfen/Kinderschutz“ werden voraussichtlich im Juni in die Bahnhofstraße 20 / 22 umziehen.

Derzeit sind die beiden Abteilungen noch in der Siegmund-Hiepe-Straße 1 ansässig, das Gebäude wird jedoch von der Feuerwache I in Wetzlar mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern bezogen werden. Das Gebäude der Feuerwehr wird nach dem Umzug abgerissen werden.

TOP 12 **Verschiedenes**

Hr. Cowley berichtet, dass am heutigen Tag die Kinderolympiade bei der Sportjugend Hessen mit großem Anklang stattgefunden hat. An dieser haben insgesamt 22 Kindertagesstätten teilgenommen.

Ausgerichtet wurde sie von der Abteilung Kinder- und Jugendbildung und der Abteilung Kindertagesbetreuung des Jugendamtes Wetzlar in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar, dem Sportamt der Stadt Wetzlar, dem Arbeitskreis Jugendzahnpflege Lahn-Dill und der Sportjugend Hessen.

Auf Nachfrage von Herrn Rau antwortet Herr OB Wagner, dass die Abteilungsleitung der Abteilung Kindertagesstätten zeitnah neu besetzt werden soll.

Frau Safiew teilt mit, dass bei den Schließzeiten (Ferienzeiten und pandemiebedingten Schließungen) der Kindertagesstätten der Stadtelternbeirat nicht mit involviert wurde. Da Herr Bender zum Zeitpunkt der Anfrage nicht mehr bei der Sitzung anwesend ist, schlägt Herr OB Wagner vor, dass sich Herr Bender zeitnah mit Frau Safiew bzw. dem Stadtelternbeirat in Verbindung setzt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr OB Wagner für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung.

Für das Protokoll:

Gez.

Wagner
Oberbürgermeister

Gez.

Böcher
stellv. Amtsleitung Jugendamt